



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des
Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland
Tel.: +49 4441 7818
Fax: +49 4441 7830
E-Mail: info@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Christopher Rauen
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-
redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2
RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortliche für die Nachrichten-
redaktion: Anne Waldow (aw) (Anschrift wie oben)
E-Mail: anne.waldow@rauen.de

www.coaching-report.de

Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coaching-magazin.de

Das Coaching-Magazin

www.coaching-literatur.de

Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de

Methoden und Modelle für den Coach

www.coaching-videos.de

Das Coaching-Videoportal

www.coaching-lexikon.de

Freies Fachbegriffe-Lexikon

www.coach-datenbank.de

Die Datenbank mit professionellen Coaches

www.businesstrainer-datenbank.de

Die Datenbank mit erfahrenen Trainern

www.coaching-index.de

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

www.coaching-anfragen.de

Ausschreibungen für Coaches und Trainer

www.coach-kalender.de

Der Veranstaltungskalender

www.coaching-board.de

Das Diskussionsforum

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Inhalt

1. Coaching für Mitarbeiter in Fachlaufbahnen
2. In eigener Sache: Coaching-Magazin 4/2013 erschienen
3. Coaching-Fachkongress „Coaching meets Research ...“
4. DBVC lädt ein zu einem Zukunfts-Projekt der Coaching-Branche
5. Forschung: Kompetenzmodell für Führungskräfte-Coaching
6. Coaching-News
7. Rezensionen von Coaching-Büchern
8. Neue Coaches in der RAUEN-Datenbank
9. Coaching-Ausbildungen in den nächsten beiden Monaten

Dieser Newsletter geht an 31.330 Empfänger.

1. Coaching für Mitarbeiter in Fachlaufbahnen

Von Verena Sühling

Zum Wesen der Fachlaufbahn

Berufliches Weiterkommen oder „Karriere machen“ ist für Arbeitnehmer ein Ziel, um Wünschenswertes zu realisieren: Wertschätzung, materielle Beweglichkeit, Machtentfaltung. Gleichzeitig ist es Ziel der Arbeitgeber, qualifiziertes Personal zu finden, es leistungsgerecht zu motivieren und langfristig zu binden.

Diese Zielsetzungen lassen sich in der Laufbahnentwicklung für Fachkräfte als effektives Instrumentarium der Personalentwicklung zusammenführen. In Zeiten flacher Hierarchien und dem späteren Eintritt in den Ruhestand ist die Anzahl freier Führungspositionen begrenzt, und die Fachlaufbahn gewinnt neben traditionellen Karrierewegen an Bedeutung.

Was ist eigentlich eine Fachkarriere? Domsch (2011) definiert die Fachlaufbahn als „ein neben der traditionellen Führungshierarchie existierendes hierarchisches Positionsgefüge für hoch qualifizierte Fachspezialisten. Sie sieht Rangstufen – parallel zu verschiedenen Leitungsebenen der Führungslaufbahn – mit spezifischen Bezeichnungen und Anreizen vor.“

Die Fachkarriere ist nicht unbedingt spiegelsymmetrisch zur Führungslaufbahn gestaltet. Die Spitzenfunktionen im Unternehmen werden immer Führungsfunktionen sein. Eine einmal eingeschlagene Fachlaufbahn sollte keine endgültige Entscheidung sein. Mitarbeiter können in die Führungslaufbahn wechseln oder umgekehrt.

Charakteristisch für Positionen in der Fachlaufbahn sind ein hoher Anteil an reinen Fach- und ein geringer Umfang an Personalführungs- und Verwaltungsaufgaben. Fachspezialisten sind im Unternehmen mit neuen Aufgaben und Verfahrensverbesserung konfrontiert. Sie arbeiten unter Termin- und Leistungsdruck, mit teils langen Arbeitszeiten. Sie decken komplexe Schnittstellen im betrieblichen Geschehen ab. Im Vergleich zu Führungskräften haben sie weniger Möglichkeiten, die Arbeit autark zu planen (Lohmann-Haislah, 2012).

3. Coaching-Fachkongress „Coaching meets Research ...“

Der 3. Internationale Coaching-Fachkongress „Coaching meets Research ... Coaching in der Gesellschaft von morgen“ findet vom 17.–18.06.2014 in der Schweiz statt.

Als Ausgangspunkt des dritten Coaching-Fachkongresses „Coaching meets Research ... Coaching in der Gesellschaft von morgen“, der vom 17.–18.06.2014 an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Olten (CH) stattfinden wird, steht die Hypothese, dass die gesellschaftliche Relevanz von Coaching steigt. Während des Kongresses 2012 wurde deutlich, dass sich Coaching über den Business- und Sportkontext hinaus in unterschiedliche berufliche Handlungsfelder (Wissenschaft, Gesundheit, Soziale Arbeit etc.) ausbreitet. Coaching als Beratungsform für individuelle Selbstreflexion und erfolgreiche Handlungssteuerung gewinnt in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen an Bedeutung. Daher steht im kommenden Jahr zum Fachkongress die Frage im Fokus: „Wird Coaching zunehmend zu einer Kraft gesellschaftlicher Entwicklung?“ Dem entsprechend steht der Kongress unter dem Thema „Coaching in der Gesellschaft von morgen“.

Ziel des seit 2010 alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen

Coaching-Fachkongresses „Coaching meets Research ...“ ist es, einen Beitrag zur Professionalisierung und wissenschaftlichen Fundierung von Coaching zu leisten. Gemeinsam mit den Kongress-Teilnehmern werden dazu, basierend auf Beiträgen international führender Coaching-Praktiker und -Forscher, aktuelle Coaching-Themen behandelt.

Auf dem Kongress 2014 wird es praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Beiträge ausgewiesener Experten, Wissenschaftler und Praktiker aus verschiedenen Ländern geben. Die Inhalte der Beiträge orientierten sich an folgenden drei Themensträngen:

- Coaching als Initiatorin gesellschaftlicher Entwicklung
- Coaching-Praxisfelder als Ausdruck gesellschaftlicher Bedeutung
- Qualität im Coaching als Bedingung einer nachhaltigen Entwicklung

Bereits festgelegt als Keynote Speaker sind:

- Prof. Dr. Dirk Baeker (D): Unruhe stiften – Wozu Coaching?
- Prof. Dr. Erik de Haan (UK/NL): Results of the Greatest Coaching Outcome Research Project in History

- Dr. Tatjana Bachkirowa (UK): Philosophy of Developmental Coaching as a new paradigm for society
- Prof. Dr. Reinhard Stelter (DK): Coaching im Zeitalter der Komplexität. Ein Plädoyer für das Third-Generation-Coaching

Nach Angaben der Veranstalter wird insbesondere dem Austausch aller Teilnehmer und Referenten viel Platz eingeräumt werden, z.B. durch Forschungs- und Themenlabs sowie den Großgruppenveranstaltungen im Plenum (u.a. Preferred Futuring, Großgruppenkonferenz). Ein öffentliches Forschungskolloquium soll zudem Einblick in aktuelle Projekte der FHNW bieten. (aw/db)

Weitere Informationen

<http://www.coaching-meets-research.ch>